

Informationsschreiben gemäß §§ 14, 15 KDG

für Bewerberinnen und Bewerber

Dieses Informationsschreiben dient der Umsetzung der in §§ 14, 15 des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz in der Diözese Fulda (Kirchliches Datenschutzgesetz - KDG) enthaltenen Transparenzpflichten.

A. Datenverarbeiter

1. Verantwortlicher:

Bischöfliches Generalvikariat Fulda
Personalabteilung
Paulustor 5
36037 Fulda

Tel.: 0661 / 87 - 361

E-Mail: personalabteilung@bistum-fulda.de

2. Betrieblicher Datenschutzbeauftragter:

Patric Rudtke
- betrieblicher Datenschutzbeauftragter des BGV -
Paulustor 5
36037 Fulda

E-Mail: betrieblicher-datenschutz@bistum-fulda.de

B. Verarbeitungsrahmen

1. Zweck der Datenerhebung und -Verarbeitung:

Das Bischöfliche Generalvikariat Fulda erhebt und verarbeitet personenbezogene Daten von Bewerberinnen und Bewerbern zur Durchführung des Personalauswahlverfahrens. Die uns von Ihnen zur Verfügung gestellten Informationen dienen uns dazu, Ihre Eignung für die beworbene Stelle oder ggf. auch eine andere Position im Bischöflichen Generalvikariat Fulda zu prüfen.

2. Rechtsgrundlage, Erforderlichkeit bzw. gesetzliche Verpflichtung oder Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten:

Die Datenverarbeitung erfolgt auf der Grundlage von § 6 Abs. 1 lit. c KDG zur Erfüllung vertraglicher Pflichten bzw. vorvertraglicher Maßnahmen, hier Entscheidung über die Begründung eines Arbeitsvertrages.

Auch im Übrigen werden personenbezogene Daten nur erhoben und verarbeitet, soweit dies auf der Grundlage von § 6 KDG rechtmäßig ist. Dies ist insbesondere der Fall, wenn

- die Verarbeitung gesetzlich vorgeschrieben bzw. erlaubt ist oder
- die Verarbeitung für die Erfüllung eines Vertrages oder der Aufgaben des Verantwortlichen erforderlich ist oder
- die betroffene Person eingewilligt hat.

3. Dauer der Speicherung personenbezogener Daten:

Personenbezogene Daten werden gelöscht, wenn ihr Zweck bzw. die Rechtsgrundlage für ihre Verarbeitung entfallen sind. Im Falle von Bewerbungen erfolgt die Löschung spätestens 6 Monate nach Absage, sofern Sie uns nicht die Einwilligung gegeben haben, Ihre personenbezogenen Daten in unseren Bewerberpool zu übernehmen. Dort werden die Daten spätestens nach Ablauf von 2 Jahren gelöscht.

C. Weitergabe an Dritte

Personenbezogene Daten dürfen nur dann an andere Personen oder Stellen weitergegeben, wenn eine Einwilligung der betroffenen Person vorliegt oder die Weitergabe gesetzlich zugelassen ist (§§ 9,10 KDG).

Eine Weitergabe Ihrer Bewerbungsdaten an Dritte findet grundsätzlich nicht statt.

Wo werden die Daten verarbeitet?

Die Daten werden ausschließlich in Rechenzentren innerhalb der EU verarbeitet.

D. Rechte der Betroffenen

Wenn im jeweiligen Einzelfall die Voraussetzungen vorliegen, haben betroffene Personen folgende Rechte:

1. Auskunftsrecht: § 17 KDG

Sie haben das Recht auf Auskunft über die von uns zu Ihrer Person verarbeiteten personenbezogenen Daten.

Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir ggf. einen Identitätsnachweis verlangen.

2. Recht auf Berichtigung: § 18 KDG

Sie haben das Recht auf Berichtigung Ihrer bei uns verarbeiteten personenbezogenen Daten. Bitte wenden Sie sich hierzu an die verantwortliche Stelle.

3. Recht auf Löschung: § 19 KDG

Sie haben das Recht auf Löschung Ihrer im Rahmen des Bewerbungsprozesses zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten. Sofern diese Daten nicht mehr zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben sowie für die Abwehr von Ansprüchen benötigt werden, werden diese dann umgehend gelöscht. Eine Berücksichtigung Ihrer Bewerbung ist dann nicht mehr möglich.

4. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung: § 20 KDG

5. Recht auf Datenübertragbarkeit: § 22 KDG

6. Widerspruchsrecht: § 23 KDG

7. Widerrufsrecht der Einwilligungserklärung: § 8 Abs. 6 KDG

Ein Widerrufsrecht besteht, wenn die Erhebung von personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung nach § 6 Abs. 1 b) KDG oder § 11 Abs. 2 a) KDG beruht. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

8. Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzaufsicht: § 48 KDG

Die für das Bischöfliches Generalvikariat Fulda zuständige Aufsichtsbehörde ist das

Katholisches Datenschutzzentrum Frankfurt
Frau Ursula Becker-Rathmair
Diözesandatenschutzbeauftragte
Domplatz 3
60311 Frankfurt

E-Mail: info@kdsz-ffm.de
Tel.: 069 800 871 8800

9. Recht auf gerichtlichen Rechtsbehelf: § 49 KDG